



---

# Fünf Jahre Weinviertel DAC: Herkunftsmarketing stärkt Österreichs größtes Weinbaugebiet

---

(ÖWM, Weinkomitee März 2007) - Am 1. März 2003 wurde in Österreich erstmals ein „Weinviertel DAC“ ausgeschrieben. Die Einführung von DAC-Weinen (Districtus Austriae Controllatus) ermöglichte, regionale österreichische Herkunftsbezeichnungen mit klaren Geschmacksprofilen zu schaffen. Damit reihte sich Österreich ein in die Riege erfolgreicher Vermarktungssysteme großer Weinbauländer wie Italien (DOC) oder Frankreich (AOC). Wein, der gebietstypisch schmeckt, wird somit nicht nur mehr mit seiner Rebsorte bezeichnet, sondern verstärkt unter dessen Herkunft vermarktet.

## Wettbewerbsfähigkeit des Feinkostladens Österreich gestärkt

„Österreich ist weltweit bekannt für seine ausgezeichneten Weine. Das Weinviertel hat seine Chance als erste DAC - Herkunftsmarke bestens genutzt“, freut sich Landwirtschafts- und Umweltminister Josef Pröll über die breite Beteiligung. Gleich im ersten Jahr nutzten über 400 Winzer des Weinviertels die Möglichkeit, in Summe knapp eine Million Weinviertel DAC 2002 anzubieten, vom Jahrgang 2005 waren es bereits etwa 1,8 Millionen Flaschen, die unter dieser Marke erfolgreich abgesetzt wurden. Pröll: „Österreichs Landwirtschaft ist führend in der Umsetzung von regionalen Marken, die zunehmende Internationalisierung unterstreicht die Bedeutung einer klaren Herkunftskennzeichnung. Weinviertel DAC wird vom Konsumenten als Qualität und Herkunft geschätzt und ist ein vitales Lebenszeichen der Wettbewerbsfähigkeit der nachhaltigen österreichischen Landwirtschaft.“

## Herkunft als klare Markenpositionierung

Die Identifizierung einer Herkunft mit einem typischen Geschmacksprofil stellt für Willi Klinger, dem neuen Geschäftsführer der Österreichischen Weinmarketinggesellschaft (ÖWM), eine notwendige strategische Neuausrichtung in der österreichischen Weinvermarktung dar. „Mit dem ersten Herkunftswein Österreichs hat das Weinviertel dabei eine wichtige Vorreiterrolle eingenommen. Wie im Weinviertel muss es uns gelingen, unserer Herkünfte und deren Weinstile zu Marken zu machen“, so Klinger überzeugt vom DAC-Gedanken. „Eine Flasche Weinviertel DAC ist konsumentenfreundlich, denn jeder Gast oder Weinliebhaber weiß, welchen Weintyp er bekommt. Bei der zunehmenden internationalen Konkurrenz kann diese Sicherheit seine Kaufentscheidung wesentlich beeinflussen.“ Klinger räumt jedoch ein, dass dafür besonders in Österreich ein Umdenkprozess notwendig ist, der eventuell sogar eine ganze Generation dauern könnte.

## **Großes im Weinviertel bewegt**

Weinbaupräsident Josef Pleil begleitete das Weinviertel von Anfang an auf seinem Erfolgsweg: „Die von der Weinwirtschaft eingebrachte Idee des Herkunftsmarketing wurde von den Winzern im klein strukturierten Weinviertel sehr gut angenommen und umgesetzt. Weinviertel DAC wurde ein großer wirtschaftlicher Erfolg auch durch die Vorgabe der Mindest-Ab-Hof Preise.“ Pleil stellt ein starkes Wachstum bei Vermarktungsbetrieben fest, auch finden sich kleinere Winzer zu Vermarktungsgemeinschaften zusammen. Weinviertel DAC hat seiner Herkunftsgebiet trotz großer Vielfalt und räumlicher Ausdehnung auch ein schärferes, „pfeffriges“ Profil gegeben. Im Zuge einer aktuellen Studie am Bundesamt für Weinbau in Eisenstadt wurde der Weintyp Weinviertel DAC im Rahmen eines dreijährigen Programms untersucht. Das Ergebnis der wissenschaftlichen Studie, das demnächst veröffentlicht wird, ist sehr schön darstellbar: Weinviertel DAC weist eine regionaltypische, einheitliche Geschmacksprofilierung auf!

## **Gute Stimmung unter Weinviertler Winzern**

„Seit der Einführung des Weinviertel DAC haben wir bei den Winzern im Weinviertel eine positive Stimmung wie schon lange nicht mehr, ganz besonders bei den Jungen. Sie blicken engagiert und positiv in die Zukunft. Das Weinviertel als Weinbaugebiet erfreut sich größerer Akzeptanz, kaum eine Weinkarte in Österreich ist ohne Weinviertler Weine, und auch bei den Weinhändlern hat es noch nie so viele Weine aus unserem Gebiet Region gegeben. Wir Winzer bemerken eine gesteigerte Nachfrage nach Grünem Veltliner, auch das Preisniveau konnte gesteigert werden“, freut sich Roman Pfaffl, Obmann des Regionalen Komitees und selbst Winzer im Weinviertel. Der Markterfolg von Weinviertel DAC

hat auch die Investitionsfreude der Winzer im Weinviertel gesteigert, immer mehr sind die Winzer in der Lage, auch sehr große Mengenanfragen aus dem Ausland zu erfüllen. „Wir können somit den Exportanteil von Weinviertel DAC mittelfristig erhöhen.“, gibt sich Pfaffl zuversichtlich.

## **Zukunft**

Dem Weinviertel DAC bieten sich große Marktchancen: der weltweite Trend zu fruchtigen, trockenen Weinen ist immer noch steigend. Das Weinviertel will nun die Exportmärkte mit Schwerpunkt auf Deutschland, Großbritannien, USA und auch die Märkten in Fernost verstärkt bedienen. Der heimische Veltlinerfreund hat weiterhin die Auswahl regionaltypischer Weinviertel DAC von Hagenbrunn bis Drasenhofen, von Retz bis Mannersdorf. Aber eines steht fest: der Aufbruch in eine neue Weinepoche tut dem Weinviertel gut.

## **Wie wird ein Wein ein Weinviertel DAC?**

Mit der Weingesetzesnovelle 2000 wurde zur Selbstverwaltung in den Weinbaugebieten die Gründung von berufsgruppenübergreifenden Komitees gesetzlich verankert, die im Rahmen der Selbstverwaltung Produktions- und Marketingstrategien für regionaltypische Qualitätsweine (DAC

-Weine) festlegen können. Die Vertreter des Regionalen Komitees Weinviertel waren die ersten, die die Gebietstypizität ihres Weinbaugebietes mit einem DAC-Wein definierten. Mit

der DAC Verordnung „Weinviertel“ vom 24. Jänner 2003 wurde Weinviertel DAC aus der Taufe gehoben, die Weine waren ab 1. März 2003 erhältlich.

Mit knapp 16.000 ha ist das Weinviertel Österreichs größtes Weinbaugebiet, 50% der Weingärten sind im Weinviertel mit der Sorte Grüner Veltliner bestockt. Aber nicht jeder Weinviertler Grüner Veltliner kann ein Weinviertel DAC werden. Um die Bezeichnung Weinviertel DAC am Etikett verwenden zu dürfen, müssen die Weine allen Kriterien eines Österreichischen Qualitätsweines entsprechen und eine zweite, besonders kritische, sensorische Prüfung bestehen. Ab 1. Jänner jedes Jahres kann der aktuelle DAC Jahrgang zur Verkostung und Bewertung eingereicht werden. Die Bundesprüfstellen in Retz und Poysdorf führen sowohl eine organoleptische (mit den Sinnen) und analytische Prüfung durch. Dadurch wird den Konsumenten mit Weinviertel DAC ein höherer Qualitätsstandard und ein typisches Geschmacksbild gewährleistet. Weinviertel DAC Weine zeigen sich als trocken ausgebaute, fruchtige und würzig-pfeffrige Grüne Veltliner.

**Eine aktuelle Studie bestätigt nun: Der Grüne Veltliner aus dem Weinviertel unterscheidet sich mit seinem eindeutigen Aroma- und Geschmacksausdruck deutlich von allen anderen Weinbauregionen! Die Eigenständigkeit des Weinviertel DAC ist somit wissenschaftlich untermauert, was Roman Pfaffl, Vorsitzender des neu bestellten Regionalen Komitees des Weinviertels, für eine weitere Profilierung der Weinviertel DAC Weine nutzen möchte.**

Weinviertel, im Mai 2007: Als Grundlage für die Charakterisierung der Sorte Grüner Veltliner im Weinviertel wurden in einer Untersuchung vom Bundesamt für Weinbau unter der Leitung von Dr. Walter Flak insgesamt 45 Qualitätsweine aus allen Bereichen des Weinbaugebietes herangezogen, um deren Geschmacksprofil wissenschaftlich zu untersuchen. 16 Weine kamen aus dem westlichen Weinviertel, acht aus dem Veltlinerland und elf Proben entstammen dem Gebiet der Südlichen Weinstraße. Die Weine aus dem Weinviertel wurden zu Vergleichszwecken durch zehn Grüne Veltliner aus den Anbaugebieten Wachau, Donauland, Traisental, Kremstal und Neusiedlersee-Hügelland ergänzt.

### **Umfassende sensorische Beurteilung**

Zur sensorischen Erfassung und Bewertung der wesentlichen Aromen in den Weinproben wurde den professionellen Verkostern ein speziell auf die Sorte ausgelegter, umfassender Fragebogen zur Beantwortung vorgelegt, welcher auf das typische Kostbild von Weinen aus Grünem Veltliner des Weinviertels eingeht. Diese sind geprägt durch etwa 15 mehr oder weniger dominierende Geschmacksrichtungen. Dabei bilden die ‚Fruchtaromen‘ und der Aromabereich ‚Pflanze/Vegetabilität‘ die Hauptaromagruppen, ‚Nuss- und pfefferartige Aromen‘ sowie die mit Boden assoziierten Begriffe „mineralisch“ und „erdig/lössartig“ komplettieren das Geschmacksbild.

### **Weinviertel DAC ist einzigartig**

Die Ergebnisse, die durch chemische und statistische Verfahren bestätigt wurden, sind erfreulich für das Weinbaugebiet: Das Weinviertel bringt demnach Weine mit einem sehr einheitlichen Qualitätspotenzial und von anderen Weinbaugebieten unterscheidbarem, nachvollziehbarem Grundaroma hervor. Im Detail ergab sich eine regionale Aromabesonderheit: das Aroma „Birne/Quitte“ nimmt von Ost nach West etwas an Intensität

zu. Die entsprechenden Weine aus den an das Weinviertel angrenzenden Weinbauflächen, die als direkter Vergleich in die Untersuchungen einbezogen wurden, zeigten ein zwar ähnliches Kostbild, das aber dennoch in mehreren entscheidenden Punkten von den Weinviertel-Weinen abwich.

### **Noch deutlichere Position am Weinmarkt**

Roman Pfaffl, Obmann des neu bestellten Regionalen Weinkomitees des Weinviertels, freut sich über diese Bestätigung durch eine unabhängige Institution: „Die Einführung des „Weinviertel Districtus Austriae Controllatus (DAC)“ im Jahr 2003 als kontrollierte Herkunftsbezeichnung für typische Regionalweine stellte erstmals in Österreich die Herkunftsbezeichnung über eine Rebsorte. Diese unabhängige, wissenschaftliche Studie bestätigt nun unseren Positionierungsansatz: Die Weine des Weinviertel DAC sind gebietstypische Grüne Veltliner mit einem einzigartigen feinfruchtigen, pfeffrig-würzigen Geschmack. Diese erfreulichen Schlussfolgerungen werden wir künftig bei unserer weiteren Positionierungsstrategie zusätzlich einsetzen.“

### **Neue Mitglieder im Regionalen Komitee Weinviertel**

Roman Pfaffl wurde unlängst als Vorsitzender des Regionalen Komitees Weinviertel bestätigt, sechs der 21 Mitglieder aus Weinbau und Handel sind jedoch neu: Franz Stift (Röschitz), Leopold Wunderer (Oberfellabrunn), Roman Bayer (Falkenstein), Gerhard Walek (Poysdorf), Gotthard Eichberger (Eibesbrunn) und als Obmann-Stellvertreter Dr. Ernst Polsterer-Kattus von der Kattus Vertriebs GmbH.

Walter Flak vom Bundesamt für Weinbau, Weinviertel-Vorsitzender Roman Pfaffl und Weinbaupräsident Josef Pleil mit der jüngst veröffentlichten Studie, wonach Weinviertel DAC sich mit seinem eindeutigen Aroma- und Geschmacksausdruck deutlich von allen anderen Weinbauregionen unterscheidet.

Bildtext (Foto: Anna Stöcher): Nun auch wissenschaftlich bewiesen: Weinviertel DAC unterscheidet sich mit seinem eindeutigen Aroma- und Geschmacksausdruck deutlich von allen anderen Weinbauregionen!

#### Presseinformation Februar/März 2007:

ÖWM / Susanne Staggel

T +43 (0)1 503 92 67, F +43 (0)1 503 92 68

info@weinausosterreich.at

Weinkomitee Weinviertel / Ulrike Hager

T +43 (0)2245 82 666, F +43 (0)2245 82 666-4

office@weinvierteldac.at, www.weinvierteldac.at